



Almuth von Below-Neufeldt MdL
Wissenschaftspolitische Sprecherin
Kulturpolitische Sprecherin

LandesASTenKonferenz Niedersachsen
c/o AstA Universität Göttingen
Goßlerstraße 16a
37073 Göttingen

2. Aug. 2012

Hannover, 1.8.2012

Positionierung zu Studienbeiträgen

Sehr geehrte Frau Hansmann,

in Ihrem Namen ging eine Anfrage in unserer Fraktion ein, die ich gern beantworten möchte. Studienbeiträge müssen erst nach Abschluss des Studiums zurückbezahlt werden. Wir treten des Weiteren dafür ein, dass die Universitäten in Niedersachsen selbst über die Höhe der Beiträge entscheiden können. Durch ein Studium steigt die Chance, einen Beruf ergreifen zu können, in dem man überdurchschnittlich gut verdient.

In Niedersachsen wurde zeitgleich mit Studienbeiträgen eine Kappungsgrenze i.H.v. 15.000 € eingeführt. Aufgrund dieser hält sich eine Belastung prinzipiell in einem bestimmten Rahmen. Wenn ein Student 5 Jahre (ein Masterstudium) den BAföG-Höchstsatz bezieht wird seine persönliche Belastung sogar geringer. Allein sein BAföG-Darlehen (50% dessen, was er insgesamt bekommt) beläuft sich dann bereits auf 20.100 €. Soviel musste er vor der Umstellung komplett zurückzahlen. Jetzt ist bei 15.000 € Schluss.

Durch Studienbeiträge wird eine erhebliche Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen herbeigeführt. Die Studienbeiträge werden in erster Linie für die Modernisierung des Hochschulsystems, für eine bessere Ausstattung sowie längere Öffnungszeiten für die Bibliotheken und für zusätzliche Tutorenstellen verwendet. Der Ausbau der Beratungsstellen für Studierende mit Kind und eine Verknüpfung von Universität und Berufseinstieg können hierdurch eben

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Tel. (0511) 30 30 34 03

Fax (0511) 30 30 48 63

Almuth.vonbelow-

neufeldt@lt.niedersachsen.de

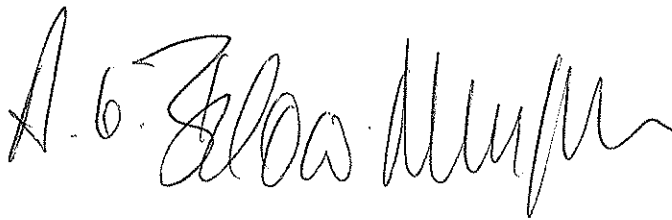
www.fdp-fraktion-nds.de

so verbessert werden. Schließlich können die Hochschulen durch die Einnahmen der Studienbeiträge ebenso längerfristige Projekte fördern. Die Studierenden können schließlich bei der Entscheidung über die Verwendung der Studienbeiträge beteiligt werden und sich für spezielle Leistungen einsetzen.

Zusätzlich treten wir dafür ein, dass die Hochschulen künftig selbst, bis zu einer Höchstgrenze, über die Höhe der Beiträge entscheiden können. Dies führt zu mehr Wettbewerb unter den Hochschulen und damit zu Verbesserungen, die die Studierenden auch umgehend wahrnehmen.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. G. J. B. Müller". The signature is written in a cursive style with a large initial "A" and a long, sweeping underline.